

# Gantz/Carnage

Von Nishi-kun

## Kapitel 44: Frauen Gespräche

Die Todesschreie, das ganze Blut und die Gedärme und die verzweifelten Blicke derjenigen welche starben. All das war echt gewesen von einer komischen Frau welche wie Besessen war. Britney lag auf ihrem Bett und konnte das ganze immer noch nicht wirklich zuordnen. Das was man aus Filmen und Büchern kannte war Wirklichkeit. Die Nacht nach ihrer ersten Mission hatte sie starke Alpträume gehabt und als sie aufwachte hatte sie gehofft das alles nur ein Traum gewesen war doch als sie dann auf ihren Stuhl sah erblickte sie den Schwarzen Latex Anzug und eine Pistole welche sie mitgenommen hatte um mit den anderen welche dieses Massaker überlebt hatte zu trainieren. Denn leider war diese Nacht vor 2 Tagen keine einmalige Sache sondern wiederholte sich alle paar Nächste. Alle paar Nächste gegen Monster auf Leben und Tod kämpfen? Alles angezettelt von einer seltsamen Schwarzen Kugel.

Doch gab es noch eine Sache welche mehr als seltsam war. Eigentlich war sie gestorben Bevor sie auf diesen Dachboden kam und diese Nacht erleben musste war sie gestorben von einer Eifersüchtigen Mitschülerin vor eine U Bahn gestoßen. Somit gab es nicht nur irgendwelche Monster und komische Futuristische Waffen nein diese Kugel war in der Lage tote Menschen wieder zu beleben und der Preis den sie zahlen mussten war es bei diesen Missionen mit zu machen. Dabei wurden sie ja nicht mal gefragt ob sie das wollten. Warum hatte man nicht die Wahl ob man mitmachen will oder lieber wirklich Tod sein. Natürlich war die Frage ob man sich hätte man diese Wahl nicht einfach Reflexartig für das Leben und mitspielen entscheiden würde selbst wenn man wusste was passieren könnte.

Wer hatte diese Scheiß Kugel überhaupt erschaffen oder woher kam sie? War es auch ein Alien? SO nannte die Kugel doch die Ziele welche es zu Eliminieren galt. War der Typ in der Kugel ein Alien und die Kugel nur Alien Technologie? Es musste ja so etwas sein die Menschheit war nicht soweit Leute wiederzubeleben das wusste selbst Britney. Sie setzte sich auf und Blickte wieder zur der Ausrüstung. Die Abstände in welchen sie die Kugel rief waren unregelmäßig an sich konnte es also jederzeit losgehen wobei es immer am Abend oder in der Nacht zu sein schien. Nun in zwei Tagen würden sie sich zum Training treffen und auch wenn Britney gerne Faul war so wusste sie das es nötig tat wenn sie nicht wie die anderen enden wollte.

Seufzend ließ sie sich zurück auf ihr Bett fallen. Sie konnte nicht einmal mit ihren Eltern oder Freundinnen darüber reden. Gut wer würde es glauben aber selbst wenn laut den anderen hatte man eine bombe im Kopf welche Gantz dann einfach zünden

würde sobald man mit unbeteiligten darüber sprach. Die einzige Wahl welche sie hatte wenn sie wieder ein normales Leben haben wollte war es zu Überleben und diese 100 Punkte zu bekommen.

Nun sie würde versuchen etwas zu schlafen. Diese Woche hatte sie sich von der Schule krank gemeldet aber wenn es so weiter ging würde sie sicherlich noch eine zweite Woche dran hängen. Kurz stand sie auf ging ins Bad um sich fertig zu machen ehe sie sich in ihr warmes und sonst immer so einladendes Bett legte. Nur um dann einen völlig unruhigen Schlaf zu haben in dem sie sich immer hin und her wälzen würde vielleicht aber zumindest mit ein paar weniger Alpträumen.

Anne hörte dem Professor zu und machte sich Notizen. Doch auch an ihr nagte noch etwas die letzte Mission. Sicher sie hatte es schon einige male mitgemacht doch das letzte mal war... es starben so viele Leute mit welchen sie bereits Missionen absolviert hatten. Es warne nicht irgendwelche Neulinge nein sie waren ein Team geworden. Sicher es lag auch daran das sie so verdammt Einsam war. Den Kontakt mit ihren angeblichen Freundinnen hatte sie abgebrochen und auch von diesen kam rein gar nichts mehr.

Anne überlegte etwas und wenn die Uni vorbei war würde sie einfach zu Mias Firma fahren. Sie wusste wo die Blondine arbeitete und immerhin war Mia neben dem Neuling Britney die einzige weitere weibliche Person. Natürlich es war komisch vor allem weil Mia auch etwas von Marc wollte aber als sie mit Mia und ihrer Schwester Eis essen war hatte sie bemerkt das sie gar nicht so unterschiedlich waren zumindest was Soziale Kontakte anging. Somit hörte sich Anne noch den Rest der Vorlesung an welche für heute zum Glück die letzte gewesen war und packte danach ihre Sachen. Die letzten Klausuren waren zum Glück alle ganz okay gelaufen. Es hätte besser sein können aber auch deutlich schlechter. blieb sie so würde sie das Semester auf jeden Fall mit einem normalen Durchschnitt schaffen. Mit dem wäre sie zufriedne und dann würde auch nicht mehr all zu viel kommen bis sie ihr Studium bald abgeschlossen hätte.

Von ihrer Uni dauerte die Fahrt selbst mit Auto eine gute Stunde zu Mias Firma welche in einem Business Viertel lag. Überall waren große Firmen und Banken vertreten. Nachdem sie geparkt hatte betrat sie den riesigen Gebäudekomplex und schritt an die Rezeption. Diese fragten erst einmal ob sie einen Termin hatte ehe es Anne langsam einfiel das sie vielleicht gar nicht zu Mia kam. Wer würde denn auch einfach eine daher gelaufene Person ohne Termin zu einer CEO laufen lassen. Ja vielleicht wenn sie eine Hochrangige Geschäftsfrau wäre aber doch nicht in ihrme Dunklen Gothic Kleid.

Ob die Firma wusste das Mia eine Schwester hatte? Wenn ja könnte dies dieses ja Anbringen. Immerhin war dies doch eine ziemlich Private Information welche nicht viele wussten und Mia auch nicht groß ausplauderte. Oder bestand dann die Gefahr das man die Polizei rufen würde und sie als Stalkerin festnehmen würde?

„Entschuldigen sie“

„Ähh ja“

Anne wurde aus ihrne Gedanken von der Rezeptionisten gerissen.

„Sie kommt in ein paar Minuten nach unten“

„Äh“

Anne hatte gar nicht bemerkt das eine der Rezeptionisten scheinbar angerufen hatte bei Mia und mitgeteilt hatte das jemand da war.

„Danke“

antwortete Anne und wurde daraufhin in einen Warteraum gebracht wo sie erst einmal Platz nahm.

„Was machst du hier?“

wenige Minuten später kam Mia auch nach unten.

„Nun ich...“

was sollte Anne sagen.

„Ich wollte einfach mal vorbeikommen“

„Ich habe Pause wenn dir das reicht?“

fragte Mia.

Anne nickte.

„Gut ich vertrete mir gerne mal die Beine wenn du nichts dagegen hast“

„Nein kein Problem ich saß in der Uni und im Auto genug ich bin froh wenn ich etwas laufen kann“

damit stand Anne auf und folgte Mia nach draußen.

„Geht es um Gantz oder die komischen Leute? Wenn ja ich weiß auch nicht viel mehr“

„Nein darum geht es nicht“

„Mia sah etwas überrascht zu Anne.“

„Wie ich bereits sagte ich wollte einfach vorbeikommen“

„Einfach um mich zu sehen?“

die Blonde wirkte noch überraschter jedoch war ein kleiner schimmer Freude mit in ihrer Stimme.

„Mhh ja kann man so sagen“

murmelte Anne.

„Ich meine wir sind immerhin zwei Frauen in einem ähnlichen Alter“

„Das stimmt“

„Also warum sich nicht mal treffen und einfach etwas quatschen?“

antwortete Anne.

„Warum hast du mich nicht eigentlich angeschrieben? Dann wäre ich direkt raus gekommen. Immerhin hast du meine Handy Nummer“

„Es hätte ja sein können das du gerade eine Besprechung hast“

„Oder hast du dich einfach nicht getraut“

Mia lachte leicht.

„Doch, doch ich wollte nur nicht direkt stören“

„Dann hätte ich es nach der Besprechung gesehen und somit musstest du direkt zur Rezeption und hättest ja auch eine Absage bekommen können“

Anne nickte Mia hatte ja recht das es vielleicht besser gewesen wäre direkt zu antworten.

Mittlerweile war man aber in einem Alter wo Freundschaften nicht so leicht waren wie in der Grundschule. So empfand es zumindest Anne das all solche Dinge mit dem Alter werden schwieriger geworden waren. Man saß halt nicht mehr im Kinderzimmer des anderen und unterhielt sich unschuldig über Pokemon, andere Kinderserien oder

spielte mit Plüschtieren und Lego. Wobei wenn man Mias Lage mit ihrer Schwester ansah dann konnte man vielleicht sogar mit Mia darüber reden.

„Was hörst du so für Musik“

erste hatte Anne gedacht sie würde einfach fragen was Mia so in ihrer Freizeit machen würde doch wollte sie lieber etwas konkreter fragen.

„Musik mhh nun“

sprach Mia.

„Wenn man von Kindermusik welche ich mit Maria höre absieht dann wohl am meisten noch Rock“

„Rock?“

Anne war etwas überrascht eigentlich hatte sie gedacht jetzt würde so etwas wie Klassische Musik kommen. Mozart oder Beethoven.

„Was ist mit dir?“

„Ich auch“

somit hatten sie zumindest eine Gemeinsamkeit.

„Liest du gerne?“

fragte Anne nun.

„Lesen nun ich komme nicht all zu viel dazu. Ich gehe auch nicht groß aus oder was man so in unserem Alter macht“

sie lachte leicht.

„Nach der Arbeit kümmere ich mich um Maria und dann ist auch nicht mehr so viel zeit über bevor man selbst schlafen geht. Ich schaue manchmal noch etwas Fernsehen und wenn ich nicht zu Müde bin dann lese ich manchmal noch etwas“

fuhr sie fort.

„Du gehst zur Uni oder?“

fragte Mia nun.

„Ja genau ich studiere Lehramt“

bejahte sie Mias frage.

„Interessant ich hätte jetzt nicht gedacht das du Lehrerin werden willst“

Anne wirkte nun wirklich so gar nicht danach.

„Wegen meinem Kleidungsstil?“

„Ja kann man so sagen. Dich würde ich eher als Mitarbeiterin in irgendeinem Goth oder Comicluden sehen“

Anne lachte leicht.

„Könnte man denken ja, aber ich wollte was anderes machen“

„Schlecht ist es nicht“

falls es von ihr falsch rüber kam.

„Wie lange musst du noch studieren?“

„2 Jahre dann bin ich fertig“

antwortete Anne.

Nachdem beide noch etwas über verschiedenes Unterhielten war Mias Pause auch vorbei und sie musste zurück an die Arbeit.